

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Köln
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kölner Rat

An den Vorsitzenden
des Wirtschaftsausschusses
Herrn Jörg van Geffen

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 16.06.2020

AN/0826/2020

Änderungs- bzw. Zusatzantrag gem. § 13 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Wirtschaftsausschuss	16.06.2020

Ersetzungsantrag zu Top 5.1. Antrag der SPD Fraktion: „Kölner Stadtteile auch digital stärken - Digitale Veedel mit vielfältigen Angeboten und Services entwickeln“

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,
die antragstellenden Fraktionen bitten Sie, folgenden Änderungs-/Ersetzungsantrag in die Tagesordnung der Sitzung des heutigen Wirtschaftsausschusses aufzunehmen:

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine stadtweite Etablierung einer integrierten stationären und digitalen Einzelhandelsstruktur gezielt zu unterstützen und zu fördern, um den inhabergeführten Einzelhandel in den Stadtteilen zu erhalten.

Dazu soll die städtische Wirtschaftsförderung zusammen mit Köln Business eine Kooperation der Interessensgemeinschaften der Einzelhändler unterstützen, die perspektivisch auf Gastronomie, Handwerk und Dienstleistungen für Endkonsumenten ausgeweitet werden kann.

Auf Basis eines Handlungskonzepts des lokalen Einzelhandels für eine offene Marktplatz-Plattform wird dem Ausschuss kurzfristig ein Fördervorschlag zur Anschubfinanzierung vorgelegt.

Die Möglichkeiten aus Förderprogrammen des Landes und des Bundes – auch im Rahmen der Fördermöglichkeiten der Digitalisierung – sind zu prüfen.

Begründung:

Die staatlicherseits verordneten notwendigen zeitweisen Schließungen des lokalen Einzelhandels infolge der Corona-Pandemie haben drastisch die Dringlichkeit offengelegt, dass innovative Strategien und Geschäftsmodelle entwickelt und umgesetzt werden müssen, um den lokalen und im wesentlichen inhabergeführten Einzelhandel in den Stadtteilen zu erhalten.

Es ist im kommunalen Interesse die Strukturen des Einzelhandels in den Stadtteilen mit einem vielfältigen Angebot im Rahmen des Einzelhandels- und Zentrenkonzepts zu sichern. Auch dies ist eine wichtige Aufgabe der städtischen Wirtschaftsförderung.

Das in der Pandemie-Krise erfolgreich gestartete Projekt „Veedel-Shopping“ in der Südstadt, das eine eingängige Verbindung zwischen stationärem und Online-Einzelhandel etabliert hat, eröffnet für den lokalen Einzelhandel realistische Zukunftsperspektiven, sich bei entsprechender Kundenserviceorientierung, Kreativität und Produkt- bzw. Dienstleistungsqualität gegenüber den großen international agierenden digitalen Handelsplattformen behaupten zu können.

Das Modell „Veedel-Shopping“ in der Südstadt bietet die Chance für ein vernetztes stadtweites Angebot, das zudem perspektivisch auf Gastronomie, Handwerk und Dienstleistungen für Endkonsumenten erweitert werden kann.

Ein weiteres vitales kommunales und bürgerschaftliches Interesse am lokalen inhabergeführten Einzelhandel besteht auch darin, einer Verödung der Innenstadt und der Stadtteile mit den damit verbundenen Folgen der Abwertung durch Leerstände und monostrukturelle Angebote entgegenzuwirken.

Nicht zuletzt tragen solche Modelle durch eine umweltschonende Citylogistik zur Verkehrs- und Klimaentlastung bei.

Die Sicherung der Nahversorgung für alle Bürgerinnen und Bürger ist Teil der Daseinsvorsorge und ist daher förderwürdig. Daher wird die städtische Wirtschaftsförderung beauftragt, eine Anschubförderung für eine stadtweite Etablierung einer integrierten stationären und digitalen Einzelhandelsstruktur zu ermöglichen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Niklas Kienitz
CDU-Fraktionsgeschäftsführer

gez. Lino Hammer
GRÜNE-Fraktionsgeschäftsführer